

PRESSEMITTEILUNG

18. März 2013

TONSPUREN 2013 – der Countdown läuft

Nun sind es nur noch wenige Wochen, bevor das neue Festival TONSPUREN erstmals in Kloster Irsee über die Bühne geht. Vom 5. bis 7. April 2013 werden die historischen Mauern zum Schauplatz eines neuen musikalischen Erlebnisses – mit internationalen Solisten, insgesamt drei Chören aus der Region und zahlreichen Kooperationen. Tickets gibt es bereits jetzt auf der Homepage www.tonspuren.de oder telefonisch unter 08341 906 666.

Die Vorbereitungen zur Erstaussgabe der TONSPUREN laufen bereits seit einigen Monaten. Zwei Schulprojekte mit der Gustav-Leutelt-Schule Kaufbeuren-Neugablonz und der Josef-Guggenmos-Volksschule Irsee begleiten die Arbeit des Komponisten Claudio Puntin. Der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf und das Ensemble Animato proben seit einigen Wochen an den Stücken, die Puntin speziell für das Festival TONSPUREN in Kloster Irsee und für die beteiligten Künstler und Klangkörper geschrieben hat. Nun hat am vergangenen Wochenende in Marktoberdorf auch die erste gemeinsame Probe mit 21 Sängerinnen und Sängern der Schwäbischen Chorakademie und dem 11-köpfigen Ensemble Animato stattgefunden. Vom 1. bis 5. April beginnen dann die Intensivproben vor Ort in Kloster Irsee, damit sich am 5. April pünktlich zur Eröffnung erstmals der TONSPUREN-Vorhang öffnen kann.

Das Publikum darf sich auf spannende Konzertformate freuen. Schon die Eröffnung verspricht einiges an Überraschungen. Kloster Irsee soll in ein neues Licht getaucht werden. Und das ist nicht nur eine musikalische Metapher. Das Berliner Ensemble Theater Anu, das auf Inszenierungen im öffentlichen Raum spezialisiert ist, umrahmt die Festivaleröffnung mit einer Lichtinszenierung, die das Kloster im wahrsten Sinne des Wortes völlig anders beleuchtet. Um das Spiel zwischen Dunkelheit und Licht, Stille und Klang voll auskosten zu können, beginnt die Eröffnung erst nach Einbruch der Dunkelheit, um 21:00 Uhr. Die Ankündigung, das Kloster selbst zur Bühne für ein musikalisches Ereignis zu machen, ist ebenfalls wörtlich zu nehmen. So nimmt das Publikum nicht auf Stuhlreihen in einem der Säle in Kloster Irsee Platz. Die Chöre und Solisten sind vielmehr

TON
:
S
P
U
R
E
N

Musik
entdecken
in Irsee



in den Galeriegängen des Klosters verteilt. Das Publikum bewegt sich zwischen den Sängern und Instrumentalisten – die Eröffnung der TONSPUREN wird zu einer begehbaren Klang- und Lichtinstallation, die das gesamte Gebäude einschließt und die Zuhörer regelrecht eintauchen lässt in die Musik. Die Akustik der Räume soll so maximal genutzt und klanglich erforscht werden.

Am Samstag, 6. April geht es um 15:00 Uhr weiter mit dem Konzertformat „Spurenelemente“. Besucher des Irseer Kunstsommers werden sich erinnert fühlen an die beliebte Kunstnacht, in der zeitgleich in unterschiedlichen Räumen des Klosters Aufführungen stattfinden. Auch die „Spurenelemente“ beginnen mit der Qual der Wahl. Denn gleichzeitig finden mehrere Konzerte statt. Die Solisten und Ensembles präsentieren sich dabei in wechselnden Besetzungen. Drei Sets werden bis 18:00 Uhr gespielt. Neben den vier Solisten Claudio Puntin (Klarinette), Sidsel Endresen (Gesang), Samuel Rohrer (Percussion) und Skúli Sverrisson (Bass) ist auch die Video- und Fotokünstlerin Lia Sáile mit Live-Interaktionen und Projektionen mit von der Partie. Auch hier improvisieren also Bild und Klang miteinander. Wer mit wem an welchem Ort auftritt, wird erst am Einlass verraten. Es empfiehlt sich also, rechtzeitig da zu sein.

Am selben Tag um 21:00 Uhr laden die TONSPUREN zum Loungekonzert. Das Programm lässt auf ein musikalisches Gipfeltreffen hoffen: Die Solisten Puntin, Endresen, Rohrer und Sverrisson zeigen in einem Quartett, was sie zu den weltweit gefragtesten Improvisationskünstlern macht. Die Zusammenarbeit der vier Musiker ist übrigens in dieser Besetzung eine Weltpremiere. Zwar begegnen sie sich häufig auf internationalen Festivalbühnen – zusammen aufgetreten sind sie in dieser Kombination noch nie. Der Begriff „Lounge“ ist dabei keine Worthülse: Das Publikum nimmt auf bequemen Sitzsäcken und Liegestühlen Platz und kann sich wahrlich zurücklehnen und einfach genießen. Dazu projiziert Lia Sáile atmosphärische Videos an die Stuckdecken von Kloster Irsee.

Der Sonntag, 7. April 2013 beginnt ab 10:00 Uhr mit einem Brunch, das ausdrücklich für Familien mit Kindern ausgeschrieben ist. Direkt im Anschluss, um 14 Uhr entdecken Kinder und Familien in den „Kinderspuren“, was die Schüler der Josef-Guggenmos-Volksschule Irsee während der Probenwoche beobachtet und erlebt haben. Auch die „Kinderspuren“ am Sonntagnachmittag sind mehr als nur ein Konzert, sondern eine spannende Klangreise durch das Kloster, bei der es jede Menge Gelegenheit gibt, selbst in

TON
: S
P U
RE
N

Musik
entdecken
in Irsee



Aktion zu treten. Das Programm wird von Kindern für Kinder ab 6 Jahre und junggebliebene Erwachsene gestaltet.

Um 16 Uhr können sich die TONSPUREN-Besucher bei freiem Eintritt einen Eindruck von der Projektarbeit mit der Gustav-Leutelt-Schule verschaffen und dabei auch selbst unter Anleitung der Schülerinnen und Schüler ausprobieren, wie man mit iPads in Live-Interaktionen Bild- und Tonspuren bearbeiten kann.

Um 20:00 Uhr findet schließlich das große TONSPUREN-Finale in der Klosterkirche Irsee statt. Sämtliche Chöre und Solisten treten hier gemeinsam mit Werken aus der Feder von Claudio Puntin auf. Das Finale ist der Höhe- und Schlusspunkt der TONSPUREN 2013.

Wer nichts verpassen und die Künstler wirklich hautnah erleben möchte, kann übrigens einfach das ganze Wochenende in Kloster Irsee bleiben: Das Konzertprogramm wird durch ein hochwertiges Gastronomieangebot ergänzt. Die einzelnen Menüangebote sind einzeln aber auch als komplettes Paket buchbar.

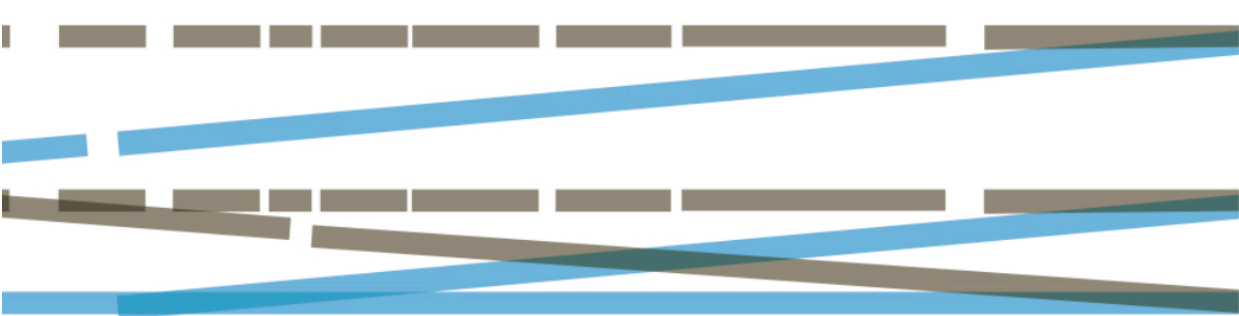
Tickets und Informationen zu den TONSPUREN gibt es auf www.tonspuren.de.

Kontakt

Dr. Martina Taubenberger

E-Mail: taubenberger@tonspuren.de

Tel: +49 160 96804120



TON
: S
P U
RE
N

Musik
entdecken
in Irsee